

Fig. 229 Hintersee, Pfarrkirche, Hochaltar mit Kreuzigungsbild von Franz Streicher (S. 221)

leuchter. Marke des Jakob Lehrl in Salzburg, 1756 (RADINGER II 31).

Vasen: Vier geschnitzte Rokokovasen. Holz, versilbert. Um 1760.

Glocken: 1. Mittlere. Kruzifix und Magdalena, St. Georg, St. Leonhard. Johann Oberascher goss mich in Salzburg anno 1788.


2. Kleinste. Gegossen von F. S. Oberascher in Salzburg, 1853.

3. Größte, von Josef Oberascher, 1877.

Ehemaliges Jagdschloß.

Gleich Fuschl ist auch der Ursprung des *hf. Herrenhauses bey dem Hintersee* nicht bekannt und dürfte im XVI. Jh. zu suchen sein. 1618 wird ein neues Dach gemacht (L.-R. Alte Bauakten F. II 9). 1659 meint der Talgauer Pfleger: *obwollen sonsten die Zimmer nach altem Formb und etwas schlecht sein, tun sie es doch für die hf. Lust- und andere Gejaiden* (L.-R.-A. Hofk. Wartenfels 1659 A). Nach HÜBNER (Flachland 238) ist „das Jagdschloß am Hintersee dermahl eine 2 Geschosse hohe Wohnung für den Jäger, nachdem i. J. 1762 einem hf. Befehle zu Folge alle dazu ge-

Kelche: Beide stammen aus dem aufgelassenen Kapuzinerkloster in Tamsweg. Silber, vergoldet.

1. Gotische Form. Niedriger sechspaßförmiger Fuß mit getriebener Bordüre. In einem Felde eingraviert ein Schild mit dem Namen *MARIA*, den Initialen *IP*, einem Schild mit Hausmarke:  und der Jahreszahl 1514. Sechseckiges Griffstück mit den eingravierten Buchstaben *CRISTV* und *IHESVS*. Dazwischen breiter Knauf, getrieben, oben und unten je sechs halbrunde Lappen mit graviertem Fischblasenmaßwerk, in der Mitte sechs rhombische Knöpfe mit den gravierten Buchstaben *IHESVS*. Glatte Cuppa. Alte Marken fehlen. Zwei Repunzen. Sehr gutes Stück vom Jahre 1514 (Fig. 231).

2. Barocke Form. Sechspaßfuß, mit schönen getriebenen Verzierungen. Unten Rankenbordüre; in den sechs Feldern die Monogramme Jesus und Maria, Granatäpfel und zwei Cherubsköpfe. Am Knauf vier Cherubsköpfe in Kartuschen. Durchbrochener, in Silber flach getriebener Cuppakorb mit Ornamenten und drei Cherubsköpfen. Alte Marken fehlen. Zwei Repunzen. Schöne Arbeit aus dem Anfang des XVII. Jhs. (Fig. 232).

Leuchter:

1. Sechs geschnitzte Holzleuchter mit Akanthusranken. Um 1700.

2. Zwei geschnitzte Rokokoleuchter, versilbert. Um 1760.

3. Sechs dreifüßige Zinn-



Fig. 230 Hintersee, Pfarrkirche, Johannesstatue, XVI. Jh. (S. 222)

Kelche.

Fig. 231.

Fig. 232.

Leuchter.

Vasen.

Glocken.

Ehemaliges Jagdschloß.